



HANNES KOLAR UND ASTRID SCHLESIER

Psychologischer Dienst

Fortbildung auf der Wohnzimmercouch: Webinare für Pflegeeltern als ein neues Serviceangebot

Abends bequem vom eigenen Sofa aus – die Kinder schlafen bereits – eine kostenfreie Fortbildungsveranstaltung für Pflegeeltern besuchen. Mit einem Klick ist man schon im virtuellen Seminarraum. Man kann Fragen an den Vortragenden stellen und mit den anderen WebinarernehmerInnen chatten.

Am 27. Juni fand zwischen 20 und 21.30 Uhr das erste Webinar statt und wegen des großen Erfolges folgte ein weiteres im November. Innerhalb weniger Stunden nach Bekanntgabe der Termine über E-Mail waren die Webinare bereits ausgebucht, was die Nachfrage nach Webinaren eindrucksvoll bestätigte.

Serviceorientierung steht bei Webinaren neben fachlicher Qualität an oberster Stelle. Die technischen Anforderungen an die TeilnehmerInnen sind gering: ein einfacher Computer. Besonders geschätzt wird laut Evaluation bei den Pflegeeltern die Niederschwelligkeit des Angebots: kein Anfahrtsweg, keine Kinderbetreuung zu

organisieren, beide Partner können wegen der späten Uhrzeit gemeinsam teilnehmen. Besonders für alleinerziehende Pflegeeltern, Krisenpflegeeltern und Pflegeeltern mit langen Anfahrtszeiten sind Webinare manchmal die einzige Möglichkeit sich weiterzubilden.

Durchgeführt wurden die Webinare von MitarbeiterInnen des Psychologischen Dienstes, Astrid Schlesier agierte als Moderatorin und Hannes Kolar als Vortragender. Bei 25 eingeloggten Computern – das sind etwa 40 WebinarernehmerInnen – nimmt die Moderatorin die im Chat gestellten Fragen auf, beantwortet sie oder richtet diese an geeigneter Stelle an den Referenten, der mithilfe von Präsentations-Folien vorträgt.

Mit dem Einsatz digitaler Medien für Weiterbildungen wird in der MAG ELF ein weiteres Kapitel der Wissensvermittlung für Pflegeeltern aufgeschlagen. Ergänzend zu Face-to-Face-Seminaren sollen Webinare fixer Bestandteil des Fortbildungsangebotes werden.